

Pfarrbrief

Absam St. Michael – Absam-Eichat St. Josef



Hinh Anh

Hoffnung durch AUFERSTEHUNG

Nummer 1/2025

Ostern



Inhalt

- 3 Gebetsmeinung des Papstes
- 4 Worte unseres Pfarrers
- 6 Rückblick Spenden/Sternsinger
- 8 Sternsinger neu
- 10 Firmung
- 12 Ostern für Kinder
- 14 Zum Vormerken
- 16 Gottesdienste in der Osterzeit
- 19 Erstkommunion
- 20 Impuls
- 22 Heiliges Jahr
- 27 Bildungsprojekt
- 30 Aus dem Kirchenrat
- 31 Aus dem Pfarrarchiv
- 32 Osterwünsche



Pfarrbüro Absam Dorf

Walburga Schindl-Straße 20
Tel.: 05223/57164
E-Mail: pfarre.st.michael@dibk.at

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag,
09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechstunden mit Pfarrer Martin:
Donnerstag, 09.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrbüro Absam Eichat

Salzbergstraße 50
Tel.: 05223/52153
E-Mail: pfarre.eichat@dibk.at

Öffnungszeiten

Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag, 17.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunden mit Pfarrer Martin
nach Vereinbarung

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Absam, W. Schindl-Straße 20, 6067 Absam
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Martin Chukwu
Kommunikationsorgan der Pfarren Absam St. Michael und Absam Eichat St. Josef

Gebetsanliegen des Papstes



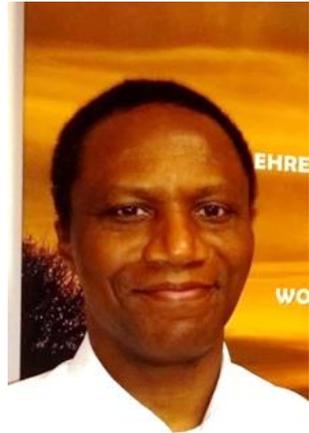
Gebetsanliegen für den Monat **April** 2025

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

Gebetsanliegen für den Monat **Mai** 2025

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

Worte unseres **Pfarrers**



Gott zum Gruß!

**Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Pfarrgemeinde!**

Ich grüße Euch in dieser Jahreszeit des Neuwachens der Natur, der stärker werdenden Sonne recht herzlich. Wie jedes Jahr freuen wir uns über den Frühling, die Blumen und Kräuter, die nach dem Winter wieder zum Vorschein kommen. Manche haben schon ihre Gartengeräte bereit gemacht und wir freuen uns über das Wachsen und Gedeihen rund ums Haus.

Die Fastenzeit, in der wir gerade sind, gibt uns Gelegenheit, uns auf Ostern vorzubereiten und ich wünsche uns, dass wir sie nutzen, um auch inneren Osterputz zu machen.

Wir können uns fragen, wo es bei uns noch an Friedfertigkeit und Ehrlichkeit mangelt und lasst uns versuchen, uns hierin zu verbessern.

Hoffen wir,
wo wenig Hoffnung ist,
und bringen wir Licht
in die Dunkelheit in und um uns.

Dazu hat Papst Franziskus in diesem Heiligen Jahr alle Menschen, insbesondere uns Katholikinnen *en, als Pilger der Hoffnung eingeladen. Möge die Auferstehung Jesu Christi unsere Hoffnung auf das Gute stärken! Und so gehen wir mit Zuversicht auf die Ostertage zu, im Vertrauen darauf, dass wir nie weiter als in Gottes Hand fallen können.

Ich wünsche Euch
eine gnadenreiche Fastenzeit und gesegnete Ostern.

Euer Pfarrer



Martin Chukwu

Spenden im Jahr 2024

Liebe Pfarrgemeinden Absam Dorf und Eicht!

Ein aufrichtiges **Danke** für die großzügigen Spenden im vergangenen Jahr. Eure Unterstützung hat geholfen, viele wichtige Projekte zu realisieren und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken.

Euer Engagement und Eure Nächstenliebe sind ein wertvolles Geschenk!

Diözesane Sammlungen	€ 5.537,50
----------------------	------------

(Sammlungen für Priesterseminar, Missio, Christophorus, Weltkirche, Familienfasttag)

Caritas-Sammlungen	€ 1.130,33
--------------------	------------

(Frühjahrssammlung, Augustsammlung, Elisabethsammlung)

Die Haussammlung wurde nicht durchgeführt. Alle direkt an die Caritas getätigten Spenden konnten daher bei dieser Aufstellung nicht berücksichtigt werden.

Bruder und Schwester in Not	€ 1.912,82
-----------------------------	------------

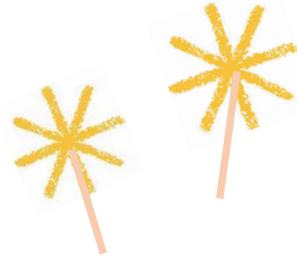
Sternsinger	€ 22.416,34
-------------	-------------

Gesamt:	€ 30.996,99
----------------	--------------------

Ein aufrichtiges Danke allen Spendern!



Sternsingeraktion 2025



Liebe Sternsinger,

herzlichen Dank für euren Einsatz und das tolle Sammelergebnis! Mit eurem Engagement und eurer Freude habt ihr nicht nur Herzen berührt, sondern auch einen wertvollen Beitrag für die Unterstützung bedürftiger Menschen geleistet.

Wir sind sehr dankbar für euren Einsatz und die großzügigen Spenden.



2025:

€ 23.879,62

(+6,5% im Vergleich zu 2024)

Vergelt´s Gott auch allen
Begleitpersonen und Spendern!

Aus dem Pfarrgemeinderat Dorf



Die Sternsingeraktion in Absam/Dorf war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Mit einem Rekordergebnis von beinahe 15.000 Euro konnte ein sehr beeindruckender Betrag gesammelt werden.

Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Organisation, die seit Jahren von Petra geleitet wird. Ihr besonderes Engagement ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Aktion so erfolgreich verlaufen ist.

Der Pfarrgemeinderat Dorf hat nach eingehenden Beratungen einstimmig beschlossen, einen zusätzlichen, neuen Impuls zu setzen und die Ehrenamtlichkeit der zahlreichen Kinder und Jugendlichen noch stärker in den Fokus zu rücken. Wir wollen uns noch intensiver auf die ursprüngliche Intention der Sternsingeraktion, besinnen.

*C+M+B+

Die Sternsinger-Aktion ist ein Akt der Solidarität und des Engagements. Kinder und Jugendliche ziehen von Haus zu Haus, singen Lieder, tragen den Segen C+M+B (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) in die Häuser und sammeln Spenden für Projekte, die Kindern in armen oder von Krisen betroffenen Regionen helfen.

Der wahre Wert dieser Aktion liegt in der gemeinnützigen Absicht und dem Dienst an anderen. Die Sternsinger sind in erster Linie als Ehrenamtliche unterwegs. Sie opfern ihre Zeit, um sich für andere Menschen einzusetzen, sie stellen ihre Energie in den Dienst anderer und demonstrieren den wahren Wert des Gebens ohne Erwartung von Gegenleistungen.



Die positive Reaktion der Haushalte und die Freude über die gesammelten Spenden sind „Dank und Lohn“ für die Kinder und Jugendlichen.

In einer Welt, die oft von Konsum geprägt ist, bietet die Sternsingeraktion ein wunderbares Beispiel für gelebte Nächstenliebe und Solidarität.



DIE STERNSINGER

Es wird in unserer Pfarre eine kleine Änderung in der Gestaltung der Sternsingeraktion vorgenommen. Auch künftig sind die Kinder am Abend nach dem Singen zum Essen bei einer Gastfamilie eingeladen.



Der Ausklang der Aktion wird jedoch am 6. Januar nach der Sternsingermesse im Pfarrhaus stattfinden. Dort erfolgt die feierliche Überreichung der Urkunden sowie eines kleinen Geschenks. Zudem werden die aufgeteilten Süßigkeiten aus der Aktion übergeben. Ein zusätzliches gemeinsames Abschluss-Essen ist künftig nicht mehr vorgesehen.

Mit dieser Anpassung soll der selbstlose Einsatz, die gelebte Nächstenliebe, das Engagement und der Grundgedanke der Solidarität noch stärker hervorgehoben und in den Mittelpunkt gestellt werden.

(HPH)

Rückblick Firmung



"Lass dich entzünden vom Funken des Glaubens"

Am Samstag, 8. März 2025, feierten die beiden Absamer Pfarren in der Pfarrkirche Eichat um 16.00 Uhr das Sakrament der Firmung.

Die Absamer beschritten damit erstmals den Weg der „Firmung in der Mitte“, bei dem die Jugendlichen während des Jahres bereits gefirmt, aber nach der Firmung noch weiter begleitet werden sollen.



Im festlichen Gottesdienst – musikalisch hervorragend gestaltet vom Chor Laudate – empfingen 46 junge Menschen das Sakrament der Firmung und wurden durch den Heiligen Geist gestärkt.

Die Firmlinge trugen die Lesung aus der Apostelgeschichte zum Pfingstwunder in verschiedenen Sprachen – Jugendsprache, tirolerisch, englisch, französisch und koreanisch – vor und erinnerten daran, dass zu Pfingsten kraft des Hl. Geistes alle einander verstanden.



Danke dem Firmspender Dekan Kidane Korabza, Pfarrer Martin und Petra und Julia!

Möge der Heilige Geist die Firmlinge weiterhin auf ihrem Weg begleiten und ihnen die nötige Kraft und Weisheit schenken, dass sich der Funke des Glaubens in ihnen entzünden lässt.



Wir wünschen allen Firmlingen, Eltern und Paten Gottes Segen und eine tiefe, lebendige Verbindung zu Christus und seiner Kirche. Wir freuen uns schon mit Euch auf die Zeit danach – „Just for you“!

(Petra und Julia)



Absam Dorf

FREITAG, 11. April - Palmbuschen binden

15.00 bis 17.00 Uhr (**Dorf und Eichat**)
Pfarrsaal Eichat (freiwillige Spenden)

GRÜNDONNERSTAG, 17. April

16.00 Uhr: Gründonnerstag-Andacht für Kinder und Familien
Basilika

KARFREITAG, 18. April

14.30 Uhr: Treffpunkt vor der Basilika
Kreuzweg mit Kindern und Familien

KARSAMSTAG, 19. April

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier in der Basilika

OSTERSONNTAG, 20. April

10.15 Uhr: Heilige Messe in der Basilika
anschließend: Ostereier suchen rund um die Basilika



FREITAG, 11. April - Palmbuschen binden

15.00 bis 17.00 Uhr (Dorf und Eicht)
Pfarrsaal Eicht (freiwillige Spenden)

GRÜNDONNERSTAG, 17. April

16.00 Uhr: Abendmahl-Feier für Kinder und Familien
Pfarrsaal Eicht

KARFREITAG, 18. April

15.00 Uhr: Kreuzweg für Kinder und Familien
Treffpunkt Halltal (Schranken)

KARSAMSTAG, 19. April

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche

OSTERSONNTAG, 20. April

09.00 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche
anschließend: Ostereier suchen im Pfarrgarten

VERSÖHNUNGSANDACHTEN



Franz Marc (Versöhnung) 1912

Mittwoch,
9. April,
19.00 Uhr:
Pfarrkirche Thaur

Donnerstag,
10. April,
19.00 Uhr:
Pfarrkirche Eichtat

Dienstag,
15. April,
19.00 Uhr:
Basilika



Verkauf von PALMBUSCHEN

Am Palmsonntag, 13. April, verkaufen die MINIS ihre selbst gebundenen Palmbüschen ab 09.45 Uhr am Parkplatz Friedhof/Haus der Senioren.

Der Erlös kommt den MINIS zugute.

PATROZINIUM EICHAT



Donnerstag, 01. Mai, 09.00 Uhr:
Festmesse in der Pfarrkirche Eichat

Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat
zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal!

MAIANDACHTEN

Dorf:

Jeden Sonntag im Mai
19.00 Uhr in der Basilika

Eichat:

Jeden Sonntag im Mai
19.00 Uhr in der Pfarrkirche



SENIOR KREATIV

Donnerstag, 10. April, 14.30 Uhr:
Raum St. Michael Dorf

SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 7. Mai, 14.00 Uhr:
Frühlingsfest im Pfarrsaal Eichat

Gottesdienste in der **OSTERZEIT**

SONNTAG,
13. April

Palmsonntag – Feier des Einzugs
Christi in Jerusalem



08.45 Uhr: Palmweihe **Eichat**
vor der Volksschule Eichat
Hl. Messe in der Pfarrkirche

10.00 Uhr: Palmweihe **Dorf**
vor dem Seniorenheim
Hl. Messe in der Basilika

DONNERSTAG,
17. April

Gründonnerstag – Feier vom
letzten Abendmahl



19.00 Uhr: Abendmahlfeier/**Basilika**
Übertragung Allerheiligstes
Entblößung des Altares

20.00 Uhr: Abendmahlfeier/**Eichat**
Übertragung Allerheiligstes
Entblößung des Altares

FREITAG,
18. April



Karfreitag – Feier vom Leiden
und Sterben Christi

15.00 Uhr: Kreuzweg in der **Basilika**

bis 17.00 Uhr: Heilig-Grab-Wache

Beichtgelegenheit in der Basilika

15.45 Uhr – 17.00 Uhr

19.00 Uhr: Karfreitagsliturgie/**Basilika**

Bitte bringen Sie zum
Gottesdienst eine Blume mit!

20.00 Uhr: Karfreitagsliturgie/**Eichat**

Bitte bringen Sie zum
Gottesdienst eine Blume mit!

SAMSTAG,
19. April



Karsamstag – Feier der
Heiligen Osternacht

15.00 – 17.00 Uhr:
Heilig-Grab-Wache

Beichtgelegenheit in der Basilika

17.00 Uhr – 18.45 Uhr

20.00 Uhr: Osternachtfeier/**Basilika**
mit Speisenweihe

20.00 Uhr: Osternachtfeier/**Eichat**
mit Speisenweihe

SONNTAG,
20. April

Ostern – Hochfest der Auferstehung
des Herrn



09.00 Uhr: Festmesse in **Eichat**
mit Speisenweihe

10.15 Uhr: Festmesse in der **Basilika**
mit Speisenweihe

MONTAG,
21. April

Ostermontag



09.00 Uhr: Hl. Messe in **Eichat**

10.00 Uhr: Hl. Messe in der **Basilika**

anschließend:

Ostermontags-Prozession

BEICHTGELEGENHEITEN:

Karfreitag, 18. April: 15.45 Uhr – 17.00 Uhr in der Basilika

Karsamstag, 19. April: 17.00 Uhr – 18.45 Uhr in der Basilika

Im Heiligen Jahr 2025:

an jedem Samstag 18.00 Uhr - 18.45 Uhr

Erstkommunion



“Mit Jesus wachsen“

Bei der Erstkommunion nehmen die Kinder zum ersten Mal bewusst und aktiv am Eucharistie-Mahl teil und treten in eine tiefere Gemeinschaft mit Jesus ein. Die Erstkommunion symbolisiert das Wachsen im Glauben und das Erleben der Nähe zu Gott.

Die Pfarre wünscht allen Kindern eine segensreiche Vorbereitung und eine würdige Erstkommunion-Feier!

Erstkommunion Dorf:

Sonntag, 27. April 2025

09.00 Uhr in der Basilika
11.00 Uhr in der Basilika

Erstkommunion Eichtat:

Samstag, 03. Mai 2025

10.00 Uhr in der Pfarrkirche



Hans Seifert: Der gute Hirte

Der Herr ist mein Hirte, ich leide keinen Mangel

Psalm 23
[Ein Psalm Davids]

Der Herr ist mein Hirte,
auf grünen Auen
lässt er mich lagern,
zu ruhigen Wassern
führt er mich hin.
Er labt meine Seele
und leitet mich
auf rechter Bahn
um seines
heiligen Namens willen.

Und ging ich im Tal der Todesschatten, nichts Böses fürchte ich,
denn Du bist ja bei mir, Dein Stab und Deine Stütze stehen mir bei.

Du deckst mir den Tisch, meinen Feinden zum Trotz,
Du salbst mein Haupt mit Öl und füllst mir das Glas.
Nur Glück und Gnade folgen mir alle meine Tage
und ich bleibe im Hause des Herrn für immerdar.
Amen.

Liebe Schwestern und Brüder,



Wo Blumen blühen,
blüht auch die Hoffnung

dieser Psalm 23 ist vielen von uns wohl-
bekannt und ich möchte ihn euch in
dieser schwierigen Zeit ans Herz legen.
Er drückt **Zuversicht, Hoffnung** und
grenzenloses **Gottvertrauen** aus.
Diese drei Emotionen brauchen wir in der
Situation, in der sich unsere Welt be-
findet, am dringendsten. Nirgendwo gibt
es mehr Sicherheit, und drohende Kriege
machen uns Angst.

Was bleibt uns in dieser Zeit? Es ist das Gebet, das wir mit
Hoffnung und Gottvertrauen beten. Auch wenn wir uns
schwertun, zu glauben, dass unser Gebet etwas verändern
wird und kann, wir sollten es ernsthaft versuchen. Nicht nur
in der Kirche, sondern überall, wo wir Zeit dafür finden.

Lasst uns an einer Gebetswelle arbeiten, deren gnadenreiche
Energie sich über die Welt ausbreitet und Erleuchtung zu
denen bringt, die glauben, dass sich Konflikte und
Meinungsverschiedenheiten nur durch rohe Gewalt lösen
lassen. Versuchen wir es und laden wir unsere Mitmenschen
dazu ein, es uns gleichzutun.

Und lassen wir unserem Beten auch Taten der Nächstenliebe,
Verständigung und des Friedens folgen!

Pfarrer Martin



HOFFNUNG – lässt nicht zugrunde gehen!

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto Pilgerschaft der Hoffnung und lädt weltweit alle Gläubigen ein, sich auf eine besondere spirituelle Reise zu begeben.

Ein Heiliges Jahr, auch Jubiläumsjahr genannt, wird alle 25 Jahre von der katholischen Kirche ausgerufen und bietet eine Zeit der Erneuerung, des Gebets und der Vergebung.

Im Zentrum des Heiligen Jahres stehen Wallfahrten nach Rom, besondere Gottesdienste sowie die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass zu erlangen.

(Diözese Innsbruck)



Pilger der Hoffnung

Bischof Hermann Glettler eröffnete
Heiliges Jahr in der Basilika Absam

Die Feier der "Darstellung des Herrn",
weitum bekannt als "Maria Lichtmess"
war in der Absamer Basilika ein ganz
besonderes Fest.

Bischof Hermann Glettler feierte mit den Gläubigen dieses im Kirchjahr
so wichtige Fest, um dabei gleichzeitig in der Diözese Innsbruck das
"Heilige Jahr 2025" zu eröffnen.

Hoffnung sei für das Leben so nötig wie der Sauerstoff zum
Atmen. In seiner Predigt thematisierte Bischof Hermann den
Leitgedanken von Papst Franziskus "Pilger der Hoffnung"
und lud zu den verschiedensten diözesanen Aktivitäten als
Pilger der Hoffnung ein.

Im Anschluss an die Messfeier spendeten Bischof Hermann,
Pfarrer Martin und Vikar Sepp noch den Blasiussegen.

Eine vom Pfarrgemeinderat und den Jungbauern bestens
organisierte Agape vor der Basilika lud nach der Messe zum
Verweilen und Gedankenaustausch ein.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen
dieses beeindruckenden Gottesdienstes beigetragen haben!

(Text: Petra/Bilder: Martin Kapferer)



Gebet zum Heiligen Jahr 2025



Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit. Amen.

Franciscus

Hoffnung



Nicht alles kann sofort getan werden, aber wir müssen tun,
was wir heute tun können, in der Hoffnung auf das,
was morgen möglich sein wird.

(Papst Johannes Paul II.)



Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit,
dass etwas Sinn macht,
egal wie es ausgeht.

(Vaclav Havel)

Du kannst nicht alle Not der Welt lindern,
aber du kannst einem Menschen Hoffnung geben.

(Albert Schweitzer)



Hoffnung ist sehen zu können,
dass es trotz aller Dunkelheit Licht gibt.

(Desmond Tutu)

Hoffen heißt, allem Elend dieser Welt ein
Trotzdem entgegenzusetzen.

(Peter Cerwenka)

(aus: Diözese Innsbruck „Hoffnung“ Handreichung zum Heiligen Jahr / Bilder: Silke Brandenstein)

Bildungsprojekt Nigeria

Heuer durfte ich im Februar einen Teil meines Urlaubs in meiner Heimat Nigeria verbringen. Die drei Wochen mit Verwandten und Freunden waren für uns alle eine große Bereicherung, wofür ich dankbar bin. Es gab Begegnungen mit unseren mittlerweile Jungerwachsenen, die wir während ihrer Ausbildung und Studien finanziell unterstützt haben.



Oluomachi Ubochi, die Buchhaltung und Rechnungswesen studiert hat, befindet sich zurzeit im Zivildienst, der bis Ende des Jahres dauern wird. Anschließend wird sie nach Arbeit suchen. Sie ist froh und zuversichtlich. Ihre Bitte um finanzielle Hilfe für ihre Miete habe ich ihr zugesagt und sie ist dafür sehr dankbar.



Diana Okweme
Alvan Okweme

Die zwei Geschwister, **Diana Okweme** (Mode-Design und Bekleidungstechnologie) und **Alvan Okweme** (Vermessung) warten noch auf ihre Einberufung zum Zivil- und Wehrdienst. Unsere gemeinsame Hoffnung ist, dass sie noch in diesem Frühjahr 2025 diesen Dienst antreten können.



Henry Duke, der momentan der einzige Studierende ist, hat gerade sein 3. Studienjahr in Elektrotechnik begonnen. Wenn alles gut läuft, braucht er noch zwei Jahre für sein Studium.

Da ich seine Familie kenne und weiß, dass die alleinerziehende Mutter ohne finanzielle Unterstützung ihren Kindern weder Studium noch eine gute Ausbildung ermöglichen kann, habe ich ihr versprochen, auch den jüngeren Bruder von Henry, **Chinedu Duke** durch unser Bildungsprojekt Nigeria zu unterstützen.

Das war für die Familie und insbesondere für Chinedu eine große Erleichterung und Freude.

Chinedu möchte gerne Krankenpfleger werden und bereitet sich auf die Aufnahmeprüfung vor. Voraussichtlich wird er im Herbst diesen Jahres 2025 mit seiner Ausbildung beginnen.



Pfarrer Martin mit Chinedu

Liebe Schwestern und Brüder,

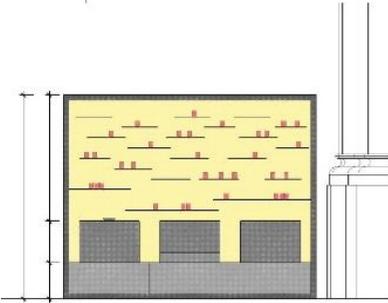
wir haben schon viel getan und auch erreicht. Dafür sind alle betroffenen Familien uns und dem lieben Gott sehr dankbar. Auch ich bin allen sehr dankbar, die in irgendeiner Form unser Bildungsprojekt mitgetragen haben – durch Gebet und Spenden. Vielen herzlichen Dank und Vergelt's Gott vielmals!

Ich bitte weiterhin um dieses Zeichen von Solidarität und Nächstenliebe.

Bankdaten: Raiffeisen Bank Absam-Thaur-Volders
Pfarre St. Michael Absam
IBAN: AT85 3620 0000 0003 7887
Verwendungszweck: Bildungsprojekt Nigeria

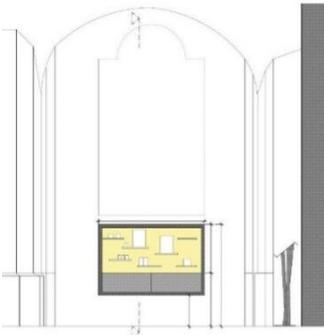
Herzliche Grüße
Pfarrer Martin

Arbeiten in der Basilika



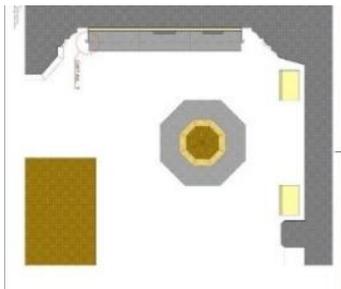
Die Umbauarbeiten in unserer Basilika haben sich aufgrund unerwarteter Herausforderungen verzögert.

Bei den Vorbereitungen stellte sich heraus, dass unter dem Kerzenständer keine Bodenplatten vorhanden waren, was die Hinzuziehung eines Steinrestaurators erforderlich machte. Zudem mussten die neuen Bodenplatten in Absprache mit dem Denkmalamt so angepasst werden, dass sie sich harmonisch in den bestehenden Bestand einfügen.



Ein ähnliches Problem trat auch im Bereich des Schriftenstandes auf. Da die Bänke zwischen Schriftenstand und Beichtstuhl entfernt werden, muss der Boden auch dort fachgerecht ergänzt werden.

Abschließend werden noch alle Mauerbeschädigungen durch einen Restaurator repariert.



Wir bedauern die Verzögerung, versichern jedoch, dass die Arbeiten mit höchster Sorgfalt durchgeführt werden, damit eine zeitgemäße, ästhetisch ansprechende und nachhaltige Lösung umgesetzt wird.

(Kirchenrat)

Aus der **Pfarrchronik**

Taufen



Kecht Lorena Theresa

Krug Emilia

Seiwald Marie Rosa

Mairhofer Noah

Trauungen



Trombley Abigail und **Schönach** Lukas

Verstorbene



Zanger Helga

Baur Heinrich

Kröß Hildegard

Trenker Christiane

Gufler Yvonne

Holzhammer Ingrid

Mlekus Erwin

Mauracher Maria

Schussnig Isabella

Felder Michael

Bair Christine

Holzer Richard

Eberharter Michael

Reifer Nikolaus

Ostern – tot und auferstanden



Tot – das heißt:
ich bin am Ende.

Tot – das heißt:
alles war vergeblich.

Tot – das heißt:
ich lasse alle Hoffnung fahren.

Auferstanden – das heißt:
ich habe etwas vor mir.

Auferstanden – das heißt:
alles bekommt einen Sinn.

Auferstanden – das heißt:
einer vergisst mich nicht.

Auferstanden – das heißt:
ich gewinne wieder Hoffnung.

(Peter Klever)

